

Straße, Abschnittsnummer, Station:	St 2309 / Abschnitt 320 / Station 0,380
	St 2309 / Abschnitt 360 / Station 1,054

Ortsumfahrung Sulzbach

Schwab, Ltd. Baudirektor
Aschaffenburg, den 31.07.2026

--	--



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Ermittlung Retentionsraumverlust	- 3 -
1.1 Datengrundlage und Vorgehensweise	- 3 -
1.2 Erläuterungen zur Ermittlung Retentionsraumverlust	- 3 -
2 Ermittlung Retentionsraumausgleich	- 5 -

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Retentionsraumverlust der HQ-Lamellen	- 3 -
Tabelle 2: Retentionsraumverlust je Lamelle in m³/m an Stationen Main-km	- 4 -
Tabelle 3: Erhöhung Wasserspiegel [mm] ohne Retentionsraumausgleich	- 4 -
Tabelle 4: Retentionsraumverlust und -ausgleich der HQ-Lamellen	- 5 -

Unterlagenverzeichnis

18.3-1 Übersichtslageplan HQ-Daten
18.3-2 Schnitt Retentionsraumverlust Main-km 94-8
18.3-3 Schnitt Retentionsraumverlust Main-km 95-4
18.3-4 Schnitt Retentionsraumverlust Main-km 95-5
18.3-5 Schnitt Retentionsraumverlust Main-km 95-8
18.3-6 Schnitt Retentionsraumausgleich Main-km 94-8

1 Ermittlung Retentionsraumverlust

1.1 Datengrundlage und Vorgehensweise

Da die geplante Maßnahme im Überschwemmungsgebiet des Mains sowie in den Mündungsgebieten von Altenbach und Sulzbach liegt, wurde ein Nachweis über den Retentionsraumverlust geführt. Für die Volumenermittlung wurden digitale Daten vom Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg für die Lamellen HQ5, HQ10, HQ20 und HQ100 mit Stand März 2026 zur Verfügung gestellt. Zusätzlich standen Querschnitte des Mains innerhalb des Planungsgebietes bei Main-km 94,8, 95,4, 95,5 und 95,8 zur Verfügung.

Das Vorgehen wurde in einem gemeinsamen Termin mit dem Staatlichen Bauamt Aschaffenburg und dem Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg abgestimmt.

1.2 Erläuterungen zur Ermittlung Retentionsraumverlust

Aufgrund der Planung wird im Vergleich zum Bestand bei einem hundertjährigen Hochwasserereignis HQ100 ca. 13.255 m³ Retentionsraum in Anspruch genommen.

Die wesentlichen Eingriffe in den Retentionsraum HQ100 befinden sich zwischen Bau-km 1+300 (südlich Haltepunkt Sulzbach) und 1+550 (Anschluss Niedernberger Straße/ehem. Fähranleger) sowie von Bau-km 1+650 bis 2+350 (Dammlage der Straße wegen BW13 SÜ Sulzbach), siehe hierzu Unterlage 18.3 Blatt 1.

Der Retentionsraum HQ20 wird geringfügig zwischen Bau-km 1+350 bis 1+550 sowie von 1+650 bis 2+050 beansprucht.

Ein Eingriff in HQ10 erfolgt geringfügig zwischen Bau-km 1+420 und 1+520 sowie von Bau-km 1+700 bis 1+960 bei BW13.

Bei HQ5 wurde kein Eingriff im Zuge der Baumaßnahme ermittelt.

Der aufgrund der Baumaßnahme resultierende Retentionsraumverlust beträgt in der Summe 13.525 m³. Die folgende Tabelle 1 gibt einen Überblick über den Retentionsraumverlust für die 5-, 10-, 20-, und 100-jährigen Hochwasserereignisse.

Tabelle 1: Retentionsraumverlust der HQ-Lamellen

Lamelle	Verlustsumme [m ³]	Lamellenbezogener Verlust [m ³]
HQ5	0	0
HQ10	310	310
HQ20	2.187	1.877
HQ100	13.255	11.068

An den vier Mainquerschnitten wurde die Verluste lamellenscharf in m² ermittelt (entspricht m³/m), siehe nachfolgende Tabelle 2, und zeichnerisch in den Main-Querschnitten dargestellt, siehe hierzu Unterlagen 18.3-2 bis 18.3-5. Der höchste Eingriff ist bei Main-km 95,8 mit ca. 25,7 m² bei HQ100 (siehe Unterlage 18.3-5).



Tabelle 2: Retentionsraumverlust je Lamelle in m³/m an Stationen Main-km

Lamelle	Main-km 94,8	Main-km 95,4	Main-km 95,5	Main-km 95,8
HQ ₅	-	-	-	-
HQ ₁₀	-	-	1,4	2,68
HQ ₂₀	0,51	0,94	5,56	10,98
HQ ₁₀₀	1,81	6,24	15,46	25,67

Ohne Maßnahmen zum Retentionsraumaussgleich würde sich durch die Baumaßnahme der Wasserspiegel des Mains ab HQ10 erhöhen, siehe hierzu nachfolgende Tabelle 3. Die maximale Erhöhung beträgt 51 mm für HQ100 bei Main-km 95,5.

Tabelle 3: Erhöhung Wasserspiegel [mm] ohne Retentionsraumaussgleich

Lamelle	Main-km 94,8	Main-km 95,4	Main-km 95,5	Main-km 95,8
HQ ₅	-	-	-	-
HQ ₁₀	-	-	5	7
HQ ₂₀	1	3	21	30
HQ ₁₀₀	6	19	51	36

Um eine Erhöhung des Mainspiegels insbesondere für HQ100 zu vermeiden, werden nachfolgend entsprechende Ausgleichsmaßnahmen beschrieben.

2 Ermittlung Retentionsraumausgleich

Um den verlorenen Retentionsraum zu kompensieren, werden funktionale Ausgleichsmaßnahmen geplant. Im Uferbereich des Mains werden Flächen gesucht, die unter Berücksichtigung von Ausschlusskriterien (z.B. naturschutzfachlich hochwertig) auf ihre Eignung für den Retentionsraumausgleich geprüft werden. Die Flächen liegen alle östlich des Mains. Um den benötigten Retentionsraumgewinn zu schaffen, können die Flächen innerhalb des Überschwemmungsgebietes oder auch außerhalb berücksichtigt werden. Hierzu wird zunächst der Oberboden abgetragen und seitlich gelagert. Der benötigte Abtrag in entsprechender Tiefe erfolgt aus dem Unterboden. Der Oberboden wird seitlich gelagert und anschließend wieder angedeckt, sodass die Flächen anschließend wieder nutzbar sind. Um den Höhenunterschied abzufangen, werden Pufferstreifen um die Retentionsraumflächen eingeplant, sodass keine abrupten Kanten im Gelände entstehen. So kann einerseits das Wasser ungehindert auf die Fläche strömen und nach einer Überschwemmung wieder abfließen. Andererseits können die Fläche bei landwirtschaftlicher Nutzung im Zusammenhang mit den angrenzenden Flächen (Weide, Mähwiese) weiterhin bewirtschaftet werden.

Als Flächen für den Retentionsraumausgleich wurden in Abstimmung mit den Behörden zwei Gebiete ausgewählt. Das erste Gebiet befindet sich zwischen geplanter Staatsstraße und Mainvorland von Main-km 94,695 – 95,0 im Mündungsgebiet des Altenbachs (in der nachfolgenden Tabelle als Retentionsraumausgleich Nord bezeichnet). Ein zweites Gebiet wurde zwischen Main-km 96,32 und 96,47 vorgesehen (Retentionsraumausgleich Süd), im Bereich eines Bunkers (der zurückgebaut wird). Die vorgesehenen Flächen sind in der Unterlage 8, Blatt 1 und 3 sowie im Querschnitt Main-km 94,8 in Unterlage 18.3 Blatt 6 dargestellt.

Tabelle 4: Retentionsraumverlust und -ausgleich der HQ-Lamellen

Lamelle	Verlustsumme [m³]	Lamellenbez. Verlust [m³]	Retentionsraumausgleich Nord [m³]	Retentionsraumausgleich Süd [m³]	Summe Retentionsraumausgleich [m³]	Verbleib. Verlust [m³]	Verlust lamellenbez. [m³]
HQ ₅	-	-	-	-	-	-	-
HQ ₁₀	310	310	637	-	637	-327	-327
HQ ₂₀	2.187	1.877	1.771	-	1.771	416	743
HQ ₁₀₀	13.255	11.068	4.276	1.723	5.999	7.256	6.840

Für die Lamelle HQ10 können 327 m³ mehr ausgeglichen werden, als erforderlich sind. Für die Lamelle HQ20 verbleibt lamellenbezogen ein Defizit von ca. 743 m³. Berücksichtigt man den verbleibenden Ausgleich der Lamelle HQ10, verbleibt ein Defizit von ca. 416 m³.

Für die Lamelle HQ100 verbleiben ca. 6.840 m³ Retentionsraumverlust. Werden die zusätzlichen Retentionsräume HQ10 und HQ20 berücksichtigt, beträgt die Verlustsumme ca. 7.256 m³, die mainaufwärts außerhalb des Baubereiches ausgeglichen werden.

Die Ausgleichsmaßnahmen werden im Zuge der weiteren umweltfachlichen Planung abgestimmt, beschrieben und dargestellt.